

politische Kapitalismus sich rascher entwickelte, als seine älteren europäischen Konkurrenten England und Frankreich, wie dies bereits Lenin unterstrich.

Hierbei spielte der Umstand eine große Rolle, daß die deutsche Bourgeoisie — eben infolge der verspäteten Entwicklung des Kapitalismus — alle vorhergehenden technischen Errungenschaften ihrer Konkurrenten ausnützte, ihre Fabriken auf Grund der jeweils neuesten Technik errichtete und daher mit niedrigeren Produktionskosten produzieren konnte als ihre Konkurrenten, die den deutschen gegenüber oft bereits veraltete Anlagen 'amortisieren mußten.

Auf diesen Grundlagen überholte der deutsche Kapitalismus in den vier Jahrzehnten nach der Reichsgründung trotz Mangels an Kolonien England und errang er sich den ersten Platz in Europa.

nischen und optischen Industrie hatte Deutschland England weit überholt.

Obwohl als Folge dieses Aufstiegs des deutschen Kapitalismus die ökonomische Macht der Großbourgeoisie jene der Agrarier weit überholt hatte* behielten, im Unterschied zur Lage in den anderen imperialistischen Ländern, die adeligen Großgrundbesitzer und die mit ihnen eng verbundenen reaktionären Kräfte der Monarchie — Offizierskorps, hohe Bürokratie — politisch die Oberhand. Ebenso wie im Jahre 1848 fürchtete die deutsche Bourgeoisie vor allem das Proletariat, hütete sie sich davor, mit dem Proletariat gemeinsam für die Eroberung der vollen politischen Macht gegen die feudalen Mächte zu kämpfen, suchte sie im Gegenteil bei diesen Schutz gegen das Proletariat. Sp war und blieb es die Besonderheit des deutschen Imperialismus der Kaiserzeit, daß die Rolle der Bourgeoisie im politischen Überbau nicht ihrer Machtstellung in der Wirtschaft entsprach.

Die Stärke der politischen Macht der feudalen Großgrundbesitzer im Staat wird durch die Tatsache unterstrichen, daß die Großbourgeoisie verschiedentlich gezwungen war, ihr Wohlwollen durch schwerwiegende Zugeständnisse auf wirtschaftlichem Gebiete zu erkaufen.

Die Politik der hohen Industriezölle und des Dumpings entsprach nicht den Interessen der Agrarier, da die Preise der Industriewaren für den landwirtschaftlichen Bedarf, sowohl der Produktionsmittel als auch der Konsumtions-

Vergleichszahlen der drei großen Länder Westeuropas im Jahre 1910) 18J

1910	Bevölkerung Millionen	Kohle Millionen t	Eisen Millionen t	Stahl Millionen t	Baumwolle 1000 t	Eisenbahnen Länge 100 km (1913)
Deutschland	65	175	14,8	17,6	383	63,7
Frankreich	40	31	4,0	3,4	158	51,2
England	45	264	10,0	6,4	1700	38,1

Nur in der Kohlenproduktion und in der Textilindustrie hatte England seine führende Stellung beibehalten, hingegen in der Metallurgie, in der chemischen, elektrotech-

t) „Wirtschaftskrisen der Welt“, Band I (russisch) Braunkohle auf Steinkohle umgerechnet.



Zentralorgan und Landeszeitungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands